

# Collegium generale

## «Alles hat seine Zeit»: Konzepte der Zeit in Wissenschaft und Gesellschaft

Frühjahrssemester 2014, jeweils am Mittwoch von 18:15 – 19:45 Uhr

Hauptgebäude der Universität Bern, Hochschulstrasse 4, Auditorium maximum (Raum 110)

Interdisziplinäre Vorlesungsreihe des Collegium generale im Frühjahrssemester 2014 für Hörerinnen und Hörer aller Fakultäten und ein weiteres Publikum. Die Veranstaltungen des Collegium generale sind öffentlich und der Eintritt ist frei. Programmänderungen bleiben vorbehalten.

Der Besuch der Vorlesungsreihe wird Studierenden, deren Studienplan dies zulässt, nach bestandenerm Leistungsnachweis mit 3 Kreditpunkten als freie Leistung angerechnet. Veranstaltungsnummer: 104339-FS2014

---

19.2.2014  
**Zeitordnungen in der Geschichte – Zur Historizität von Zeit**

Dr. Jakob Messerli, Direktor Historisches Museum, Bern

---

26.2.2014  
**Gedehnt und gemessen, erinnert und vergessen: Die Zeit aus physikalischer Sicht**

Prof. Dr. Uwe-Jens Wiese, Universität Bern

---

5.3.2014  
**Machen wir die Zeit, oder macht sie uns? Kleine unzeitgemässe Bemerkungen zu einem grossen zeitlosen Problem**

Prof. Dr. Walther Ch. Zimmerli, Humboldt Universität zu Berlin und Collegium Helveticum, Zürich

---

12.3.2014  
**Biologische Uhren – wie messen Mensch und Tier die Zeit?**

Dr. Michaela Hau, Max-Planck-Institut für Ornithologie, Seewiesen

---

19.3.2014  
**Anfangen und Aufhören: Über Ursprung und Ende des Zeitlichen**  
Prof. Dr. Hans-Joachim Höhn, Universität zu Köln

---

26.3.2014  
**Gestörtes Zeitgefühl: Neurologische Betrachtungen zur Zeitwahrnehmung**  
Prof. em. Dr. med. Christian W. Hess, Universität Bern

---

2.4.2014  
**Zeitwahrnehmung und die Verarbeitung von Zeitinformation**  
Prof. Dr. Thomas Rammsayer, Universität Bern

---

9.4.2014  
**Geologische Zeit = Ewigkeit?**  
Prof. Dr. Klaus Mezger, Universität Bern

---

16.4.2014  
Das Referat fällt leider aus

---

23.4.2014  
keine Vorlesung (Frühlingsferien)

---

30.4.2014  
**Darstellungen der Zeit in der Literatur des anfangenden 20. Jahrhunderts**  
Dr. Raluca Dimian-Hergheligi, Universität Suceava, Rumänien

---

7.5.2014  
**There's a Time for Everything, Except in Some Languages: A Global Study of Tense**  
Dr. Viveka Velupillai, Universität Giessen

*Referat auf Englisch*

---

14.5.2014  
Das Referat fällt leider aus

---

21.5.2014  
**Probleme der Abbildung von Zeit in Informationssystemen**  
Prof. Dr. Thomas Myrach, Universität Bern

---

28.5.2014  
keine Vorlesung (Tag vor Auffahrt)

# Collegium generale

Das Collegium generale der Universität Bern ist eine fakultätsübergreifende Einrichtung im Dienst der Gesamtuniversität und fördert die fachübergreifende Vernetzung der Berner Forschenden und Studierenden. Es bietet u.a. interdisziplinäre Vorlesungsreihen (ECTS-berechtigt), literarische Lesungen und Seminare an.

Zum Inhalt der Vorlesungsreihe:

Raum und Zeit bieten den Rahmen, in den wir die Wirklichkeit einordnen. Die Zeit ordnet das Weltgeschehen und führt uns aus der Vergangenheit durch die Gegenwart in die Zukunft. In der Physikgeschichte hat das Konzept der Zeit eine radikale Revolution erfahren. Aus dem starren absoluten Zeitbegriff Newtons wurde die dynamische relative Zeit der Einsteinschen Relativitätstheorie. Ein biologischer Zeitpfeil weist von der Geburt, über ein von einer inneren Uhr getaktetes Leben, hin bis zum Tod. Ein „mentaler“ Zeitpfeil weist aus der erinnerten oder schon vergessenen Vergangenheit in die erlebte Gegenwart und erlaubt dem Gehirn, der „Zeitmaschine“ in unserem Kopf, sich die Zukunft auszumalen. Uhren messen die Zeit nicht nur in Stunden und Minuten, sondern in Form radioaktiver geologischer Materialien auch über erdgeschichtliche Zeiträume von Milliarden von Jahren. Die Zeitmessung selbst hat ihre eigene Geschichte, und die Geschichtswissenschaften haben ihre eigenen Konzepte der Zeit, die wiederum einer geschichtlichen Entwicklung unterworfen sind. Auch Philosophie und Theologie setzen sich mit dem Wesen der Zeit auseinander. Die Psychologie erforscht unser Gedächtnis, unser Zeitempfinden und wie wir „ticken“. Was sagen uns Zeitwörter über den Zeitbegriff in unterschiedlichen Sprachen, und welche Rolle spielt die Zeit in der Literatur? Schliesslich ist Zeit auch Geld. Unsere Arbeitszeit und deren Ökonomie werden bestimmt durch Zeitmanagement. Zeit ist ein Thema, das alle Wissenschaften betrifft, und das unsere Gesellschaft massgeblich bestimmt. Diese Reihe des Collegium generale will sich dem Thema aus unterschiedlichsten Blickwinkeln nähern, um uns so zu erlauben, weit über den Horizont des eigenen Zeitbegriffs hinauszublicken.